



Brigitte Walk und Helga Pedross in der Produktion „Marlene“ im Alten Hallenbad im Feldkircher Reichenfeld.

FOTO: WALK

Grandioser Showdown der blonden Diven

FELDKIRCH. Im Alten Hallenbad erleben die Zuschauer ein emotionsgeladenes, fantastisches Gefecht zweier bedeutender Frauen. Marlene Dietrich und Leni Riefenstahl treffen sich zum Showdown. Thea Dorn setzt sich in ihrem Stück, geschrieben 1999, ohne Scheu mit den Lebenswelten der Künstlerinnen, mit Geschichte und Politik auseinander.

Verbaler Schlagabtausch

Die beiden großen Damen des deutschen Films, Marlene Dietrich und Leni Riefenstahl, sind um die 90. Die Dietrich hat seit Jahren ihr Bett nicht mehr verlassen und die Riefenstahl ist wild entschlossen, endlich wieder ins Filmgeschäft einzusteigen. Über den Balkon klettert sie ins Zimmer der dahindämmernen Marlene, braucht sie als Hauptdarstellerin für „Penthesilea“ - der Geschichte der Amazonenkönigin und ihrer Liebe zu Achill.

Ein verbaler Schlagabtausch beginnt, unterbrochen von den abschweifenden Gedankenflügen über Politik, Männer, das Älterwerden, Lebenswege und Entscheidungen. Die gegenseitigen Beschimpfungen steigern sich und enden in einer berührenden Annäherung dieser so verschiedenen Frauen.

Barbara Herold hat eine beeindruckende Arbeit - eloquente Schauspieler-Regie mit großen Emotionen - abgeliefert. Brigitte Walk verkörpert Marlene Dietrich mit gekonnter Variationsbreite. Leni Riefenstahl wird von Helga Pedross mit einer Vehemenz gespielt, die verblüfft. Die Bühnenzauberer Ursula N. Müller und Marc Altmann entführen mit ihrem textilen und multimedialen Konzept in eine andere Welt mit Sogwirkung.

DUB

! Aufführungen im Alten Hallenbad Feldkirch am 8., 9., 10., 12. und 13. Dezember, 20 Uhr.